



AUDI MAGAZIN

WINDOW TO THE FUTURE 01.2022



CARS _ AUDI A8 – IN ANDEREN SPHÄREN
FUTUR _ AUTONOMES FAHREN
LIFESTYLE _ HERMANN MAIER IM AUDI TALK

REDUKTION ALS STILMITTEL

Martin Steinger (48), CEO & Chefdesigner der Designmanufaktur STEININGER steht für minimalistische Entwürfe mit klaren Ecken und Kanten.

FOTOS: Steinger Designers GmbH



Kunstobjekt im Wohnraum:
mehrfach prämierte
Designküche FOLD.
STEININGER erweitert
Kollektion um Accessoires
wie die Vase FOLD.



Im Interview erzählt uns der Kreative, was für ihn gutes Design bedeutet, welchen Zugang er zur Architektur hat und was seine Inspirationsquellen sind.

DAS AUDI MAGAZIN: Sie halten nichts vom Primat der Funktion über die Form! Was macht gutes Design für Sie aus?

Es ist klar, unaufdringlich, zeitlos. Design muss ansprechend aussehen und technisch perfekt gelöst sein. Die Dinge müssen gefallen, dass sie funktionieren, setze ich voraus, sonst hätte das Produkt keinen Sinn. Für mich liegt Schönheit im Schlichten und Klaren in Verbindung mit natürlichen Materialien. Das ist zeitlos. Das ist zeitlos und nur das Zeitlose überdauert oder hat Potenzial zum Klassiker.

Reduktion scheint ein wichtiges Stilmittel für Sie zu sein?

Wenn man etwas durch weitere Reduktion nicht mehr verbessern kann, hat man das absolute Minimum erreicht – das ist das Credo, nach dem ich arbeite, egal, ob ich eine Küche oder ein Gebäude plane. Für mich ist Minimalismus keine Mode, sondern eine Haltung.

Warum diese Passion für Minimalismus?

Ich denke, der Reduktionsgedanke ist irgendwie Teil meiner DNA. Es geht natürlich um Ästhetik, aber wohl auch um etwas mehr, etwa um einen tieferen Wunsch, die Dinge zu vereinfachen. Für mich hat das nicht nur mit Design zu tun, sondern auch mit der Frage, wie man leben möchte. Minimalismus ist einfach etwas, das zu mir passt.

Sie sprechen von einem neuen Architekturdanken?

Ja, die Menschen wollen sich ein Zuhause gestalten, das ihre Werte widerspiegelt. Die Vorstellungen sind dabei oft sehr komplex. Unsere Aufgabe ist es, diese Ideen in realisierbare Projekte umzusetzen. Wir sehen ein Gebäude als Setting, als Szenografie – ja, als Theaterbühne. Für uns zählt immer das Gesamtbild, und das muss stimmen. Ziel guter Gestaltung und Architektur sollte sein, gute Orte entstehen zu lassen, die den Nutzern dienen und ja – auch ihr Leben verschönern. Das ist der Anspruch – bei allem, was wir machen.

Neben Natur und Architektur ist Kunst eine sichtbare Inspirationsquelle, speziell bei Ihren Küchenentwürfen. Was macht diese zur Kunst im Wohnraum?

Die Küche ist für uns ein Designobjekt – es ist im Entstehungsprozess wie Kunst am Papier! Unse-



Minimalist
Martin Steinger

re Modelle werden als Objekte im Raum, ja teils als Kunstobjekte wahrgenommen. Wichtig ist uns, dass man die Küchenfunktion nicht auf den ersten Blick sieht, obwohl sie in höchstem Maß gegeben ist. Minimalismus außen, volle Funktion innen!

Zu Ihren Küchenobjekten launchen Sie nun auch eine eigene Accessoires-Linie.

Ja genau, wir entwickeln unsere Kollektion stetig weiter. Unsere Designunit entwirft luxuriöse Wohnaccessoires – vom exklusiven Tisch bis hin zur extravaganten Vasenkollektion. Die ideale Ergänzung zu unseren High-End-Küchen!

Letzte Frage: Können Sie sich vorstellen, ein Auto zu entwerfen?

Für eine Premium-Marke? Die nächste Generation des Audi e-tron GT vielleicht? Warum nicht! (schmunzelt).

Mit einer Designstudie für FRAUSCHER Boote habe ich mich bereits aufs Wasser gewagt, warum nicht auch in die Automobilbranche! Design ist vielfältig und „Ausflüge“ in andere Metiers erweitern Sichtweisen. Deshalb steht auf meiner langfristigen To-do-Liste: eine Brücke bauen und ein modernes Museumsgebäude entwerfen. Diese Liste kann ich ja jederzeit erweitern. (lacht)



www.steingerdesigners.com